

## Hinweise zur Probenahme von Futtermitteln

Grundlagen der Probenahme von Futtermitteln sind die Bestimmungen des Futtermittelrechts und die Vorschriften des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten.

Bei der Entnahme von Futtermittelproben ist folgender Grundsatz zu beachten:

- Jede Probe muss für eine bestimmte Menge des jeweiligen Futtermittels repräsentativ sein.
1. Für jede Probe wird ein Probenbegleitschein ausgefüllt, der gleichzeitig als Untersuchungsauftrag an das Futtermittel- und Bodenlabor gilt.
  2. Bei der Probenahme wird folgender Weg beschriftet:
    - Entnahme von annähernd gleichgroßen **Einzelproben**, deren Anzahl sich nach den Lagerbedingungen und der Futtermittelart richtet (siehe Tabelle).
    - Die Einzelproben werden zu einer **Sammelprobe** vereint.
    - Aus der Sammelprobe wird nach gutem Durchmischen die **Endprobe** entnommen, deren Menge je nach Futtermittelart festgelegt ist (siehe Tabelle).

**Die vorgeschriebenen Mindestmengen für die Sammel- und Endproben zeigt folgende Tabelle:**

Art des Futtermittels	Anzahl der <b>Einzelproben</b> für die Sammelprobe	Mindestmengen <b>Endprobe</b>
Heu, Stroh	5 – 10	0,5 kg
Grünfütter: – von der Fläche (Weide)	20 – 50	0,5 – 1 kg
– aus Schwad	10 – 20	0,5 – 1 kg
– aus Stapel	5 – 10	0,5 – 1 kg
Silagen: – Anschnittfläche	5 – 10	0,5 – 1 kg
– geschlossenes Silo	10 – 20	0,5 – 1 kg
Pressschnitzel, Biertreber, frische Trester	5 – 10	1 – 1,5 kg
Hackfrüchte: – ganze Rüben	10	5 kg
– Kartoffeln	10	2 kg
Trockene Konzentrate, Mischfutter	5 - 10	0,5 kg
Trockengrünfütter	5 - 10	0,5 kg
Flüssige Futtermittel	4	0,5 – 1kg
Wasser ( ca. 30 s laufen lassen)		1 Liter

## Anleitung zur Probenahme von Tränkwasser für mikrobiologische Untersuchungen

- Probenahmestelle säubern
- Zapfhahn mehrmals kurzzeitig öffnen und schließen
- Auslauföffnung abflammen (wenn möglich)
- Wasser 5 – 10 min laufen lassen
- Probeflasche zu 80 % befüllen (Achtung: Verschluss nicht mit der Innenseite ablegen)
- Sind chemische Untersuchungen gewünscht, ist eine weitere Probenflasche zu befüllen.